



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen

Schulprogramm der Sothenbergschule

Stand: November 2020

Vorlage Gesamtkonferenz: Dezember 2020



Kontakt:

Rektorin: Frau Britta Jandt
Vertretung: Frau Ruth Krebs

Adresse:

Am Mühlenbusch 28
31162 Bad Salzdetfurth
Tel.: 05063-611
Email: sothenbergschule@gmx.de
Fax: 05063-5112

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag bis Donnerstag 07:30 Uhr – 13:00 Uhr
Sekretärin: Frau Sabine Hilgner

Am Mühlenbusch 28, 31162 Bad Salzdetfurth, Telefon: 05063/ 611, FAX: 05063/ 5112
E-Mail: sothenbergschule@gmx.de

Diese Fassung ist in folgende Bereiche gegliedert:

0. Grundlegende Überlegung (Frau Jandt)

Das Schulprogramm der Sothenbergschule setzt sich aus mehreren Teilen zusammen:

Zum einen beschreibt es die verschiedenen Bereiche des Förderzentrums, zum anderen die Arbeit an der Förderschule.

In der Praxis arbeiten wir mit den Übersichtslisten über den Ist-stand und den Entwicklungszielen und den dazu gehörenden Anlagen, die in den Schulprogrammordnern 1 und 2 angelegt sind.

Schulprogrammordner I

Schulprogramm und Konzepte

Inhalt:

0. Kontakt
1. Situationsbeschreibung
2. Leitbild
4. Ist-Stand (Daran arbeiten wir)
 - Schwerpunkt Lehren und lernen
 - Schwerpunkt Lern- und Lebensraum Schule
 - Schwerpunkt Steuern und organisieren
5. Entwicklungsziele (Was wollen wir bis 2021 erreichen?)
6. Regeln und Rituale
7. Ganztagskonzept (muss noch erstellt werden)
8. Medienkonzept (neu)
9. Berufsorientierung (muss noch erstellt werden)
10. Schwimmkonzept (neu)
11. Vertretungskonzept (Jandt)
12. Hygienekonzept (neu)
13. Sicherheitskonzept (wird überarbeitet)
13. Personalentwicklung (Jandt)
14. Arbeitsgrundlage Inklusion
15. HiBUZ- Konzept
16. Qualitätssicherung
16. Literatur

Schulprogrammordner II

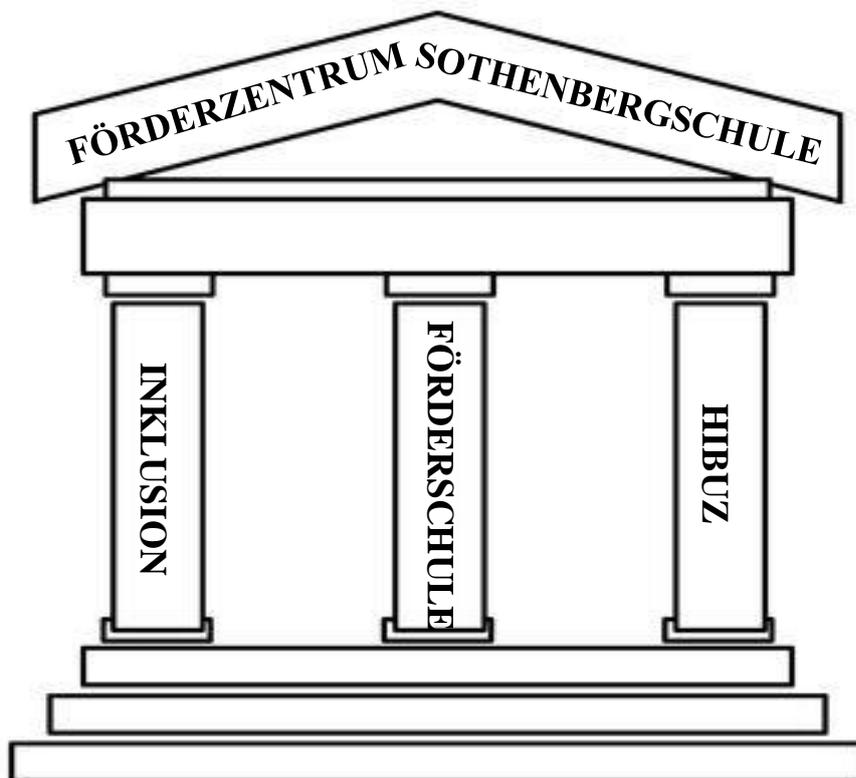
Kerncurricula und schuleigene Arbeitspläne

Inhalt:

- Deutsch (neu)
- Englisch
- Kunst/Werken/Textil
- Mathematik (5-8 neu)
- Musik
- Religion
- Sport
- Arbeit/ Wirtschaft
- Geschichte (5-10 neu)
- Erdkunde
- Naturwissenschaften
- Hauswirtschaft (neu)

1. **Organigramm des Förderzentrums Sothenbergschule**
(Gesamtkonferenz, Schulvorstand, HIBUZ (Jandt, Städtler))

Die Arbeit des Förderzentrums besteht aus drei Säulen:



1.1. **Inklusion**

Am Förderzentrum der Sothenbergschule arbeiten zur Zeit 48 Kolleginnen und Kollegen, die an 37 Schulen im Landkreis Hildesheim und im Stadtgebiet eingesetzt sind.

Folgende Schulen gehören zum Gebiet der Sothenbergschule:

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| - GS Alter Markt | - GS Elisabethschule |
| - GS Auf der Höhe | - GS Groß Düngen |
| - GS Barienrode | - GS Heinde |
| - GS Bockenem | - GS Himmelsthür |
| - GS Bodenburg | - GS Hoheneggelsen |
| - GS Bornum | - GS Hohnsen |
| - GS Bördeschule Schellerten | - GS Holle |
| - GS Diekholzen | - GS Itzum |

- GS Johannesschule
 - GS Lammetal, Bad Salzdetfurth
 - GS Lamspringe
 - GS St. Martinus
 - GS St. Mauritius
 - GS Moritzberg
 - GS Nettlingen
 - GS Neuhof
 - GS St. Nikolaus
 - GS Nord
 - GS Ochtersum
 - GS Ottbergen
 - GS Söhlde
 - GS Söhre
 - GS Sorsum
- Burgbergschule
 - IGS Bad Salzdetfurth
 - OBS Lamspringe
 - OBS Ottbergen
 - OBS Bockenem
 - Renataschule

In der Regel werden die Grundschulen wöchentlich mit 2 Stunden pro Klasse im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung unterstützt, um präventiv zu arbeiten.

Bei den weiterführenden Schulen stehen den Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf 3 Förderschullehrerstunden pro Woche zu, diese Versorgung ist aber nicht zu gewährleisten und wird je nach Möglichkeit prozentual verteilt.

Die Abordnungen finden in Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen für jeweils ein Jahr statt. Es wird versucht, möglichst einen kontinuierlichen Einsatz zu gewährleisten. Die Organisation des Einsatzes unterliegt den Schulleitungen vor Ort. Die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort gestaltet sich sehr unterschiedlich und individuell.

Als gemeinsame Grundlage wurde ein Grundsatzpapier zum Arbeitseinsatz in der Inklusion entwickelt (siehe Anlage).

Es finden regelmäßige Dienstbesprechungen mit den in der Inklusion eingesetzten Förderschullehrkräften statt, um gemeinsame Absprachen zu treffen, einen Austausch über die Arbeit in der Inklusion zu ermöglichen und gemeinsame Vorlagen zu entwickeln. Ein einheitliches Raster für die Erstellung der Gutachten zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs wurde entwickelt.

Jährlich findet eine ganztägige SchiLF zur gemeinsamen Fortbildung mit sonderpädagogischen Schwerpunkten statt.



**Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen**

ENTWICKLUNG:

Die sonderpädagogische Expertise soll weiterhin gefördert werden.
Eine kollegiale Fallberatung soll fest installiert werden.

1.2. *Das HiBUZ*

Das HiBUZ, das **H**ildesheimer **B**eratungs- und **U**nterstützungszentrum, ist der Mobile Dienst für den Unterstützungsschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung für den Landkreis Hildesheim.

Das HiBUZ nutzt Räumlichkeiten in Hildesheim, so dass sie eine Außenstelle zur Sothenbergschule bilden. Im HiBUZ sind 6 bis 8 Kolleginnen und Kollegen aus dem Kollegium des Förderzentrums mit einem Teil ihrer Stundenzahl tätig. Alle dort eingesetzten Personen haben den Schwerpunkt „Verhaltenspädagogik“ studiert und beraten nach systemischem Ansatz.

Die Aufgaben sind sehr vielseitig: die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können von Lehrkräften, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Schülerinnen und Schülern zur Beratung angefragt werden.

Die Gespräche finden in den jeweiligen Schulen oder in den Räumlichkeiten des HiBUZ statt.

Die Kolleginnen und Kollegen im HiBUZ sind für die Erstellung der Gutachten zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im Bereich sozial- emotionale Entwicklung für den Einzugsbereich der Sothenbergschule zuständig.

Zur Unterstützung können die Mitarbeitenden des HiBUZ an Dienstbesprechungen, schulinternen Fortbildungen, Elternabenden und ähnlichen Veranstaltungen an den Schulen im Landkreis teilnehmen. Ein ausführliches Konzept liegt vor.

ENTWICKLUNGEN:

Der Einsatz in der Beratung muss neu strukturiert werden.

Eine Auswertung zur Evaluation sollte installiert werden.

Formen der Präsentation der Arbeit des HiBUZ werden entworfen, um auf die Arbeit des HiBUZ aufmerksam zu machen.

1.3. Die Sothenbergschule

1.3.1. Die Sothenbergschule sollte im Zuge der Inklusion 2019 geschlossen werden. Daher ist im Bereich Schulentwicklung und Schulausstattung über einen längeren Zeitraum nicht gearbeitet worden und das Kollegium ist weitgehend neu zusammengesetzt samt Schulleitung.

Durch den Koalitionsvertrag 2017 wurde eine Verlängerung der Förderschulen Schwerpunkt Lernen im Landkreis Hildesheim bis 2028/29 beschlossen. Dies nahm die Schule zum Anlass, sich neu aufzustellen, vorhandene Konzepte zu überarbeiten und neue aufgrund von neuen Anforderungen entstehen zu lassen.

1.3.2. Die Sothenbergschule in Bad Salzdetfurth ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen. Zur Zeit ist die Schule einzügig und besteht aus den 6 Klassen der Jahrgänge 5 bis 10, in denen über 60 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden.

Jede Klasse hat eine Klassenlehrkraft, die vornehmlich an der Sothenbergschule unterrichten, einige Lehrkräfte unterstützen mit Fachunterricht an einem oder mehreren Tagen in der Woche, so dass größtenteils alle Fächer der Stundentafel abgedeckt werden können. Am Ende der 9. Klasse erwerben die Schülerinnen und Schüler einen Förderschulabschluss Schwerpunkt Lernen und können dann in einer freiwilligen 10. Klasse den Hauptschulabschluss erwerben.

KOLLEGIUMSFOTO

1.3.3. Der Unterricht erfolgt jeweils vormittags in der 1. bis 6. Stunde, am 3 Tagen die Woche findet ein offener Ganztag bis 15.15 Uhr statt (Dienstag bis Donnerstag). An diesen Tagen besteht, die Möglichkeit ein Mittagessen zu bestellen, es findet eine Hausaufgabenbetreuung statt und anschließend können wechselnde AG- Angebote gewählt werden. Die Teilnahme am Ganztag kann unterschiedlich kombiniert werden, ist jedoch für ein Schulhalbjahr verbindlich. Wir folgen dem Klassenlehrerprinzip, das bedeutet, dass die Klassenlehrkraft möglichst viele Stunden in ihrer Klasse abdeckt und so als stabile Bezugsperson vorhanden ist. Es werden alle Fächer der Stundentafel abgedeckt, zum Teil erfolgt die Unterrichtung epochal. Die Stundentafel richtet sich nach der Stundentafel der Hauptschule.

Die Fächer Deutsch und Mathematik finden möglichst täglich mit 5 Stunden statt, der Englischunterricht sollte 4 Stunden erteilt werden.

Physik, Chemie und Biologie finden epochal statt, möglichst 3 bis 4 Stunden in der Woche. Dies gilt auch für Erdkunde, Geschichte und Politik (2 Stunden).

Werken, Textil und Kunst finden ebenfalls epochal mit 2 Wochenstunden statt.

Arbeit/ Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft nehmen ab Klasse 7 einen größeren Stundenumfang ein, da gerade die praktischen Elemente und die Berufsvorbereitung mit Praktika ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in der Förderschule sind (Klasse 7/8: 3 Std. HWS, Werkstatttage und Praxistag) Dies wird im Konzept genauer erläutert.

Das Fach Religion wird konfessionell- kooperativ unterrichtet 2 Stunden wöchentlich unterrichtet.

Die Klassen 5-7 haben eine Stunde Trommeln und eine Stunde Musik, in den Jahrgängen 7/8 und 9/10 sollten insgesamt 2 Stunden wöchentlich erteilt werden.

Sport wird jeweils gemeinsam mit zwei Klassen durchgeführt. Der Schwimmunterricht findet in den nach Konzept zusammengestellten Gruppen statt.

Praktische Elemente sollten in allen Fächern einen großen Anteil einnehmen (siehe schuleigene Lehrpläne). Aus schulorganisatorischen Gründen kann es zu geringen Abweichungen kommen.

- 1.3.4. Die Gesamtkonferenz tagt einmal im Schuljahr, sollte es die Schulentwicklung erfordern, können eine oder mehrere Konferenzen angesetzt werden.

Der Schulvorstand wurde 2020 neu gewählt, er setzt sich zur Zeit aus 5 Mitgliedern aus dem Kollegium, der Schulleitung, 3 Elternvertretern und 3 Schülervertretern zusammen.



2.

Unser Leitbild...

Lebendig sein

Leben lernen

Sicherheit und Vertrauen erleben

So setzen wir die Leitidee um:

- 1. Jeder ist anders und jeder ist uns wichtig!***
- 2. Wir achten aufeinander- Respekt gilt für dich und für mich!***
- 3. Wir halten Absprachen ein, wie Anwesenheit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit!***
- 4. Jeder Konflikt wird bearbeitet!***



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen



1. Ist –Stand: Daran arbeiten wir in der Sothenbergschule (Stand: November 2020).

Schwerpunkt: Lehren und Lernen

| | Inhalte | Ziele | Verantwortung | Zeitleiste | Evaluation |
|----|---|--|--|---|--------------------------------|
| 1. | Aktualisierung der schulinternen Arbeitspläne | Einheitliche Unterrichtsqualität; Bewertung | Fachbereichsleitung Ma: Frau Ehrenberg, Frau Krebs, Frau Brinkmann D: Herr Helmedach, Herr Schütte, Frau Brinkmann Eng: Frau Brodeßer, Frau Kehe Sport: Frau Stender, Frau Jenniches Textil/Werken: Frau Kehe Kunst: Frau Holze, Frau Jandt | Fertigstellung für Deutsch, Mathe (5/6, 7/8) und Englisch: Weihnachten 2020 Restliche Fächer: Sommer 2021 | Kontinuierlicher Bericht in DB |

| | | | | | |
|----|--|---|---|---|---|
| | | | <p>Geschichte: Frau Brinkmann, Herr Schütte</p> <p>AWT: Herr Helmedach</p> <p>NaWi: Frau Neupert, Frau Schepp</p> <p>Hauswirtschaft: Frau Krebs</p> <p>Erdkunde: Frau Jürgens, Frau Kehe</p> <p>Politik: Herr Schütte, Frau Krebs, Frau Brinkmann</p> | | |
| 2. | Lesen nach bestimmten Kriterien – Lesewettbewerb | Lesefreude und Lesekompetenz entwickeln | Herr Helmedach, Frau Holze | Ab Klasse 5, ca. alle 2 Jahre, letzter Wettbewerb: Mai 2019 | Wettbewerb mit Siegerehrung |
| 3. | Schwimmförderung | Deutsches Schwimmbzeichen Bronze | Frau Jandt, Frau Jenniches | 1 mal wöchentlich | Schwimmprüfung; Erfolgsquote derzeit ca. 90 % |
| 4. | Bewegungsförderung | Erreichen des Sportabzeichens, Bundesjugendspiele | Frau Stender | Jährlich | Urkunden |



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen

| | | | | | |
|----|---------------------------|--|---|---|---|
| 5. | Hauswirtschaftsunterricht | Hauswirtschaftliche Kompetenzen – praktisch erwerben | Frau Krebs | Ab Klasse 7, 3 Std. in der Woche | Praktische und theoretische Prüfung |
| 6. | Bo/SBH/Potentialanalyse | Vorbereitung auf das Berufsleben | Herr Helmedach, Herr Schütte, Frau Brinkmann, Frau Krebs Klassenlehrkräfte der Oberstufe | Ab Klasse 7, Praxis, Praxistag, Praktika, Berufsberatung, Werkstatttage, Potentialanalyse | Rückmeldung versch. Dienstleister und Unternehmen, Schülerfeedback und Berichte |
| 7. | Mobilitätserziehung | Erreichen des Fahrradführerscheins; Mofa- AG | Frau Krebs, Klassenlehrkraft der Klasse 5; Herr Heinrich | Einmal jährlich | Prüfungsergebnisse in Theorie und Praxis |



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen



Schwerpunkt: Lern- und Lebensraum Schule

| | Inhalte | Ziel/e | Verantwortung | Zeitleiste | Evaluation |
|----|---|---|--|---|---|
| 1. | Jahreszeitbezogene Feiern und gemeinsames Essen | Gemeinschaftsgefühl fördern, Identifikation mit Schule, Esskultur | Frau Jandt und Kollegium | Im Jahresverlauf | Bericht in DB, Berichte |
| 2. | Willkommens-Abschlussfest, | Willkommenskultur, Würdigung der Leistung | Klassenlehrkräfte, Frau Jandt, Klasse 6: Einschulung, Klasse 8: Verabschied. | Jährlich | Bericht in der DB |
| 3. | Begrüßungsmappe für neue Schülerinnen und Schüler | Weitergabe aller wichtigen Informationen an neue Schülerinnen und Schüler | Frau Jandt, Frau Hilgner, jeweilige Klassenlehrkräfte | Jährlich, kontinuierlich | Rückmeldung neue Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte |
| 4. | Adventsmarkt | Gemeinschaftsgefühl, Präsentation der Schule | Frau Krebs, Frau Stender, Frau Ehrenberg | Alle 2 Jahre vor dem 1. Advent; letzter Markt: 30.11.2018 | Bericht, DB |



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen

| | | | | | |
|----|---|--|---|-------------------------|--|
| 5. | Gemeinsamer Besuch eines Kinofilms | Gemeinschaftsgefühl, Kultur vermitteln, Zugangsvoraussetzungen erlernen | Frau Krebs, Klassenlehrkräfte | 1 mal jährlich | DB |
| 6. | Lernen an außerschulischen Orten: Besuch des Phaeno, Eislaufbahn, ... | Gemeinschaftsgefühl, kulturelle Erfahrungen sammeln | Alle Klassen- und Fachlehrkräfte | Situativ, jährlich | Klassenbericht, DB |
| 7. | Schulkiosk | Praktische Erfahrungen im Verkauf, Übernahme von Verantwortung | Frau Krebs, Klasse 9/10 | kontinuierlich | DB |
| 8. | Streuobstwiese - Kooperation mit der Grundschule | Nutzen der Schulhoffläche, Naturerfahrungen, Verarbeitung der Lebensmittel | Frau Jandt, Frau Holze, Frau Stender, Fachlehrkraft HWS | 2019/2020 | Schulvorstand, Zeitungsbericht, Homepage, DB |
| 9. | Theater | Selbstbewusstsein fördern, Vorbereitung als Bewerbung, etc. | Frau Jandt, Frau Holze | Neuer Versuch 2019/2020 | Anmeldezahlen der Schüler |



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen

| | | | | | |
|-----|---|---|---|-------------------|---|
| 10. | Ganztagsangebote | Wecken und Ausbau von Interesse, Jahrgangsübergreifendes Lernen, Erhöhung der Selbsttätigkeit | Frau Jandt sowie Frau Stender und Frau Ehrenberg; Frau Brinkmann bei Bedarf | halbjährlich | DB |
| 11. | Gemeinsame Pausenregelungen mit Grundschule treffen | Stärkung des Verbunds Förderschule und Grundschule. Herstellung eines einheitlichen Rahmens | Frau Jandt, Frau Steinbrink, beide Kollegien... | Umsetzung in 2020 | Besprechung auf DB und Kooperationstreffen mit GS |



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen



Schwerpunkt: **Steuern und organisieren**

| | Inhalte | Ziel/e | Verantwortung | Zeitleiste | Evaluation |
|----|--|--|---|----------------|--|
| 1. | Stundenplan | Ressourcen-orientierter Einsatz der Lehrkräfte | Frau Jandt, Frau Krebs | Halbjährlich | Rückmeldung der Kollegen |
| 2. | Materialausstattung Natur/Kunst/Musik/Textil/Werken | Handelnd, experimentierend arbeiten | Frau Jandt, Frau Kehe, Frau Neupert, Frau Schepp, | Etatabhängig | Rückmeldung durch Fachlehrkräften/Kollegium und Schülern |
| 3. | Iserv | Information und Kommunikation innerhalb des Kollegiums | Herr Helmedach, Herr Schütte | Kontinuierlich | Rückmeldung durch Kollegen |
| 4. | Medienkonzept | Medienerziehung, unterrichts-immanenter Einsatz digitaler Medien, z. B. I-Pads | Herr Helmedach, Herr Schütte, alle Lehrkräfte | 2019-2021 | Rückmeldung der Kollegen (DB) und SchülerInnen |

| | | | | | |
|----|---|--|--|--|--|
| 5. | Schulprogramm | Verbesserung der Schulqualität | Frau Jandt, Kollegium | Abstimmung der Ist-Stand und Entwicklungsziele Fertigstellung in 2020 kontinuierliche Aktualisierung mind. 1 mal jährlich | Aktualisierung in GK und SV |
| 6. | Elternarbeit | Verständigung über Erziehungsziele; Beratung Schullaufbahn | Übergreifend: Frau Jandt Intern: Klassenlehrkräfte | Kontinuierlich | Rückmeldung aus dem Elternrat; Bericht in DB |
| 7. | Zusammenarbeit mit Behörden | Gesamtorganisation, Sicherung des Schulstandort; Gebäude-management | Frau Jandt, Frau Hilgner Herr Erdmann | Kontinuierlich und anlassbezogen | Transparenz durch Berichte in DB; Erfolge in Bezug auf Erhöhung der Ressourcen |
| 7. | Öffentlichkeitsarbeit (Presse und Homepage) | Positive Darstellung der Schule, Stigmatisierung der SuS mindern | Frau Jandt, Herr Schütte und Kollegium, Frau Brinkmann | Kontinuierlich | Rückmeldungen von außen, Presseberichte |

| | | | | | |
|-----|---|---|---|--|--|
| 8. | Unterrichtsbesuche, kollegiale Hospitation | Steigerung der Unterrichtsqualität | Frau Jandt und beteiligte Kolleg*innen | Kontinuierlich, max. 12 Bes. im Jahr | Auswertungsgespräch, kollegiale Beratung |
| 9. | Fortbildungen | Professionalisierung , Steigerung der Schul- und Unterrichtsqualität | Frau Jandt in Absprache mit dem Kollegium | Regelmäßig | Rückmeldung der Lehrkräfte nach Fortbildungen, Feedback der Eltern und Schüler |
| 10. | Personalentwicklung | Schulentwicklung, Lehrergesundheit fördern | Frau Jandt, Personalrat, Gleichstellungbeauftragte | Halbjährlich und bei Bedarf | Rückmeldung durch Kollegium und Personalrat |
| 11. | Inklusion, Gutachten, Kontakte zu weiteren 37 Schulen | Förderung der Inklusion im regionalen Konzept | Frau Jandt | kontinuierlich | Rückmeldungen durch beteiligte Schulen; Gutachten |
| 12. | HiBUZ | Mobiler Dienst ES für den Landkreis | Frau Jandt | Kontinuierlich | Rückmeldung durch Schulen |



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen



2. Entwicklungsziele:
Was wollen wir bis 2022 in der Sothenbergschule erreichen (Stand: November 2020)

Schwerpunkt: Lehren und Lernen

| | Inhalte | Ziel | Verantwortung | Zeitleiste | Evaluation |
|-----|---|---|--|--|--|
| E1. | Positive L-S, S-S Beziehung | Umgangskultur vermitteln, leben | Kollegium DB 2. Nov 20: Entwicklung eines Konzeptes mit dem Schulpsychologen | Alle 4 Wochen mit versch. Zielen Anfang 2021 | Bericht in der DB |
| E2. | Aktualisierung der schulinternen Arbeitspläne | Einheitliche Unterrichtsqualität; Bewertung | Fachbereichsleiter Ma: Frau Krebs, D: Herr Helmedach, Herr Schütte, Frau Brinkmann Eng: Frau Brodeßer, Frau Kehe Sport: Frau Stender, Frau Jenniches | Fertigstellung für Deutsch, Mathe (5/6, 7/8) und Englisch: Oktober 2020 Restliche Fächer: Sommer 2021 | Kontinuierlicher Bericht in DB Abstimmung auf der GK 2020 |

| | | | | | |
|-----|---|--------------------|--|--------------------|--------------------|
| | | | <p>Textil/Werken: Frau Kehe</p> <p>Kunst: Frau Holze, Frau Jandt</p> <p>Geschichte: Frau Brinkmann, Herr Schütte</p> <p>AWT: Herr Helmedach</p> <p>NaWi: Frau Krooß-Steding, Frau Ehrenberg</p> <p>Hauswirtschaft: Frau Krebs;</p> <p>Erdkunde: Frau Jürgens, Frau Kehe</p> <p>Politik: Herr Schütte, Frau Krebs, Frau Brinkmann</p> | | |
| E3. | Sicherung und Anpassung der laufenden Aktivitäten (Ist-Stand) | s. Liste Ist-Stand | s. Liste Ist-Stand | s. Liste Ist-Stand | s. Liste Ist-Stand |



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen



Schwerpunkt: Lern- und Lebensraum Schule

| | Inhalte | Ziel | Verantwortung | Zeitleiste | Evaluation |
|-----|---|--|---|------------------------------------|-----------------------------|
| E1. | Schwimmfest | Gemeinschaftsgefühl | Frau Stender, Frau Jandt, Frau Jenniches | Alle 2 Jahre, Juli 2021 | DB |
| E2. | Schulfahrt (nach Langeoog oder Alternative) | Gemeinschaftsgefühl, Identifikation mit der Schule, Naturbegegnung | Frau Jandt | Alle 2 Jahre Letzte Fahrt: 2018 | DB, in den Klassen |
| E3. | Begrüßungsmappe für neue Lehrkräfte | Weitergabe aller wichtigen Informationen an neue Lehrkräfte | Frau Jandt, Frau Hilgner, Frau Dudek, Frau Nischke, Frau Schepp | Jährlich, kontinuierlich | Rückmeldung neue Lehrkräfte |
| E4. | Sicherung und Anpassung der laufenden Aktivitäten (Ist-Stand) | s. Liste Ist-Stand | s. Liste Ist-Stand | s. Liste Ist-Stand | s. Liste Ist-Stand |



Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen



Schwerpunkt: **Steuern und organisieren**

| | Inhalte | Ziel | Verantwortung | Zeitleiste | Evaluation |
|-----|--|---|--|-------------------------------------|---|
| E1. | Mittagessen / Schulverpflegung | Qualitätssicherung und Organisation | Frau Jandt in Absprache mit den Klassenlehrkräften | Kontinuierlich und anlassbezogen | Reibungsloser Ablauf, Rückmeldung durch Eltern, Schüler und Kollegen |
| E2. | Kollegiale Fallbesprechungen | Professionalisierung des Kollegiums, zielführende Bearbeitung von Problemen im Kolleg. | Alle Kollegen des Sothenbergschule | kontinuierlich | Beratung durch Kollegen |
| E3. | Kollegiale Fallbesprechungen (extern) | Professionalisierung der Kollegen in der Inklusion, zielführende Bearbeitung von Problemen | Alle Kollegen der Sothenbergschule | Kontinuierlich | Beratung durch Kollegen |
| E4. | Sicherung und Anpassung der laufenden Aktivitäten (Ist-Stand) | s. Liste Ist-Stand | s. Liste Ist-Stand | s. Liste Ist-Stand | s. Liste Ist-Stand |



**Förderzentrum
mit Förderschule, Schwerpunkt Lernen**

6. Regeln und Rituale

In den letzten Jahren und Monaten wurden mit dem relativ neu zusammen gesetzten Kollegium diverse Absprachen und Regelungen für einen reibungslosen Ablauf im Schulalltag abgesprochen und neu gestaltet. Dies soll eine Handlungssicherheit für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte gleichermaßen darstellen.

Schulleben benötigt Regeln, um Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen und Handlungsspielräume sicher zu stellen.

Alle Regelungen wurden klar formuliert und möglichst auf einer Seite für alle gut lesbar und verstehbar dargestellt. Jede Klasse erhält jeweils ein Exemplar für ihren Raum, so dass diese auch visualisiert und präsent sind.

Folgende Regelungen sind aufgeführt:

- 6.1. Regeln zum Verhalten an der Sothenbergschule**
- 6.2. Handyregelung**
- 6.3. Regeln für die gemeinsamen Pausen der Lammetalschule und der Sothenbergschule**

6.1.

Regeln zum Verhalten an der Sothenbergschule

Wir wünschen uns eine Schule, an der wir uns alle wohl fühlen und ohne Angst gut lernen und unterrichten können. Daher heißt unser Leitbild:

Sicherheit und Vertrauen erleben - Leben lernen - Lebendig sein!

So setzen wir die Leitidee um:

5. *Jeder ist anders und jeder ist uns wichtig!*
6. *Wir achten aufeinander- Respekt gilt für dich und für mich!*
7. *Wir halten Absprachen ein, wie Anwesenheit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit!*

Jeder Konflikt wird bearbeitet!

Trotzdem kommt es immer wieder zu Streit und darauf wollen wir reagieren:

Wer also eine andere Person absichtlich

- körperlich verletzt,
- massiv mit Worten beschimpft oder
- bedroht,

der darf an diesem Tag nicht mehr am Schulleben teilnehmen:

- Die Eltern oder Betreuer werden benachrichtigt,
- der Schüler/ die Schülerin muss unverzüglich abgeholt werden

An den folgenden Tagen wird der Vorfall geklärt, indem alle Beteiligten gehört werden, und gegebenenfalls folgt eine Klassenkonferenz.



Das Kollegium der Sothenbergschule

6.2.

Im Februar 2019

Regeln zur Handynutzung in der Sothenbergschule

Das Handy darf nicht

- vor dem Unterricht,
- nach dem Unterricht,
- in der Pause,
- auf dem Schulhof,
- im Unterricht



verwendet werden.

Ausnahmen:

- Im Unterricht darf das Handy nur auf ganz klare Ansage der Lehrkraft verwendet werden
- In der Mittagspause darf das Handy zum Spielen und Musik hören genutzt werden. Fotografieren, Telefonieren und das Nutzen des Internets ist verboten.
- In der Hausaufgabenbetreuung darf das Handy nur mit Erlaubnis der Lehrkraft genutzt werden.

Konsequenzen:



1. Mal: Abgeben bis Scholende
2. Mal: Abholen des Handys durch die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten
3. Mal: Abholen des Handys durch die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten
4. Mal: Gespräch mit den Eltern
5. Mal: Klassenkonferenz

Geteilte Download in ihrer Aufhebung ohne Wasserzeichen auf www.LiveCartoon.com

Gibt jemand bei Aufforderung sein Handy nicht ab, wird sofort eine Klassenkonferenz einberufen.

Das Kollegium der Sothenbergschule

6.3.



Im Oktober 2019

Regeln für die gemeinsamen Pausen der Lammetalschule und der Sothenbergschule

Alle Schülerinnen und Schüler hören gleichermaßen auf Grundschullehrerinnen und FörderschullehrerInnen!

- Jeder achtet darauf, **pünktlich** in die Pause zu gehen.
- Schwierigkeiten werden möglichst direkt mit den Aufsichten auf dem Schulhof geklärt.
- In der ersten großen Pause stellt jede Schule 2 Aufsichten.
- Die Eingänge sind für Kinder und Eltern getrennt, für Lehrkräfte sind ausdrücklich beide erlaubt!
- Der Toilettenbesuch in der Pause ist mit der Aufsicht abzusprechen und Ein- und Ausgang findet durch die eigenen Türen statt!
- Die Klassenlehrkraft achtet darauf, dass abgesprochene Regeln und Maßnahmen bekannt gemacht und eingehalten werden.

Räume:

- Auf dem oberen Schulhof darf **zusammen** Fußball gespielt werden.
- Der vordere Bereich ist für die „Großen“.
- Das Klettern ist bis einschließlich Klasse 5 erlaubt.
- Im inneren Bereich ist eine „Chill- Ecke“ für die Großen.
- Der hintere Bereich ist im Winter/ bei Nässe gesperrt.

Konsequenzen:

- Bei „Anmotzen“ wird sich persönlich mit Handschlag bei der Lehrkraft entschuldigt.
- Beim heimlichen „Reinschleichen“ wird Müll eingesammelt.

Wir wünschen uns alle ein gutes gemeinsames Miteinander!

Am Mühlenbusch 28, 31162 Bad Salzdetfurth, Telefon: 05063/ 611, FAX: 05063/ 5112
E-Mail: sothenbergschule@gmx.de

7. – 15. Konzepte der Schule

Die **Punkte 7 bis 15** werden in einzelnen Konzepten geschrieben und an das Schulprogramm angefügt. So ist eine größere Flexibilität und Anpassungsmöglichkeit vorhanden. Einige Konzepte sind bereits neu überarbeitet, andere müssen noch erstellt werden. Aber so lässt sich jeweils über die einzelnen Konzepte abstimmen.

16. Qualitätssicherung

Das Schulprogramm der Sothenbergschule ist im Entstehen. Viele Konzepte werden überarbeitet bzw. neu entwickelt. Auch das Fortschreiben und Ergänzen der Texte findet fortlaufend statt. Die unterschiedlichen Formen der Evaluation sind auf den Listen „Iststand“ und „Entwicklungsziele in der letzten Spalte aufgeführt“ (siehe Punkt 4 und 5). Daher wird das Schulprogramm samt der Ist-Stand-Liste und die Entwicklungsziele einmal im Jahr auf der Gesamtkonferenz evaluiert.

17. Literatur

Schulqualität in Niedersachsen .
Brägger, Gerold/ Hundeloh, Heinz/ Posse, Norbert/ Städtler, Hermann
(2017):Bewegung und Lernen. Konzept und Praxis bewegter Schulen.
Weinheim

Bad Salzdetfurth, im November 2020